

## BESETZUNG

### BREGENZER FESTSPIELCHOR

Der Bregenzer Festspielchor wirkt seit Gründung der Bregenzer Festspiele 1946 bei verschiedenen Veranstaltungen mit. Vor allem beim Spiel auf dem See waren die Sängerinnen und Sänger zu erleben, zuletzt bei Umberto Giordanos *André Chénier*, Giuseppe Verdis *Aida*, *Der Troubadour* und *Ein Maskenball* sowie bei Giacomo Puccinis *Tosca* und *Turandot*. Für die Aufnahmen zum James Bond-Film *Ein Quantum Trost* stand der Chor 2008 auf der Seebühne. Bei der Oper im Festspielhaus war er bei Bohuslav Martinůs *Julietta* beteiligt. 2004 wirkte der Bregenzer Festspielchor als singender, sprechender und tanzender Chor in Kurt Weills *Der Kuhhandel*, 2005 bei Johann Strauß' *Der lustige Krieg* mit. Seit 2009 wird der Chor von Benjamin Lack, Domkapellmeister in Feldkirch und Lehrbeauftragter am Vorarlberger Landeskonservatorium, künstlerisch geleitet. Im Vorarlberger Landestheater war der Chor zuletzt bei *Rigoletto*, *Carmen* sowie *Orpheus und Eurydike* und *Don Pasquale* zu erleben. Alljährlich singt er bei der Festmesse zu Beginn der Bregenzer Festspiele. Auch Orchesterkonzerte im Festspielhaus gestaltete der Chor mit, zuletzt Benjamin Brittens *War Requiem*, Puccinis *Messa di Gloria* und Donizettis *Requiem*.

Sopran Patricia Conti, Carmen Ebner, Stella Halamek, Eva-Maria Haußmann, Martina Kadoff, Lisa Klocker, Lilli Löbl, Karin Rafolt, Katharina Riegler, Ronja Rückgauer, Melanie Schuster, Kathrin Signer, Patrizia Steindl, Veronika Vetter  
Alt Manuela Bickel, Heidi Caviezel, Anita Dressel-Mahang, Mirjam Fässler, Marianne Garoni, Andrea Langenbuch, Tanja Oberscheider, Mookho Rankala, Tatjana Simic, Simone Toschkoff, Maria Trenkwälder, Victoria Türtscher, Monique Yauti, Britta Wagener  
Tenor Gerhard Bauer, André-Boston Djossou, Ralf Gisinger, Günther Haufmann, Simon Latzer, Willi Layr, Christian Lieb, Samuel Repolusk, Joachim Schneider, Arnold Schönberg, Andreas Treichel, Wendelin Weber  
Bass Manfred Barbisch, Damiano Capelli, Günter Fleckenstein, Tobias Grabher, Gebhard Jussel, Julian König, Wojciech Latocha, Kilian Mitsch, Jakob Peböck, Robert Raab, Jakob Rapatz, Johannes Schmid, Peter Toschkoff

### SYMPHONIEORCHESTER VORARLBERG

»Musikantisch und waghalsig«, titelte die Zeitschrift *Kultur* nach einem Auftritt des Symphonieorchesters Vorarlberg. Das außergewöhnliche Engagement der Mitglieder gehört längst zum Markenzeichen dieses 1984 gegründeten Orchesters, in dem vor allem Musiker aus Vorarlberg, aber auch aus der Schweiz und aus Deutschland spielen. Seit 2005 leitet Gérard Korsten als Chefdirigent des Orchesters. Unter seiner Stabführung konnte eine entscheidende qualitative Weiterentwicklung erzielt werden. In Kooperationen mit den Bregenzer Festspielen und dem Vorarlberger Landestheater hat sich das Orchester auch im Musiktheater etabliert. Der Klangkörper arbeitet projektorientiert und studiert pro Saison bis zu 17 Programme ein, die an unterschiedlichen Spielstätten aufgeführt werden und teilweise in Fernseh-, Rundfunk- und CD-Produktionen nachzuhören sind. Heimspielstätten des Symphonieorchesters Vorarlberg sind neben dem Festspielhaus Bregenz das 2015 neu erbaute Montforthaus in Feldkirch, wo jeweils erfolgreiche Abonnementzyklen selbst veranstaltet werden. Ein zentrales Projekt des Orchesters ist die Konzertserie *MAHLER 9x9*, eine chronologische Aufführung der Symphonien Gustav Mahlers unter der Leitung des Generalmusikdirektors der Bayerischen Staatsoper und designierten Chefdirigenten der Berliner Philharmoniker, Kirill Petrenko.

Konzertmeister Alexander Hohenthal  
1. Violine Monika Grabowska, Ingrid Loecker, Markus Kessler, Raikan Eisenhut, Andreas Eisenhut  
2. Violine Susanne Mattle, Sija Raeber, Marion Abbrederis, Anita Huber, Sabine Masson  
Viola Ingrid Lins-Ellensohn, Magdalena Dür, Julia Scheurle  
Violoncello Martin Deuring, Ikuma Saito  
Kontrabass Adrian Buzac, Victor Marin  
Oboe Matthew Smith, Aline Maurer  
Fagott Zoltan Holb, Martin Schöch, Marco Treyer  
Horn Roché Jenny, Martin Nowotny  
Trompete Wolfgang Bilgeri, Alexander Pasolli, Bernhard Kurzemann  
Posaune Heiko Kleber  
Pauke